

Ü60-Frühstück mit Klönschnack

TIMMENDORFER STRAND. Für den kommenden Dienstag, 27. Januar, lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde Timmendorfer Strand von 10 bis 12 Uhr zum ersten „Frühstück 60+“ des neuen Jahres ins Pastor-Pfeiffer-Haus, Zur Waldkirche 1, ein. Gesine Loh und ihr Team begrüßen alle Teilnehmenden zu Frühstück und geselligem Beisammensein mit Zeit für Gespräche. Ab 9.40 Uhr

ist Einlass am oberen Eingang des Pastor-Pfeiffer-Hauses. Anmeldungen sind zwingend notwendig bis spätestens kommenden Montag, 26. Januar, unter Tel. 04503/2582 oder per E-Mail an kg-timmendorf@kk-oh.de. Auch über eine Abmeldung bei Verhinderung freuen sich die Organisatoren, da die Menge der Lebensmittel sorgfältig kalkuliert werden soll.

Zur Blutspende in die Cesar-Klein-Schule

RAATEKAU. Der DRK-Ortsverein Ratekau-Sereetz lädt für den kommenden Dienstag, 27. Januar, von 15.30 bis 19.30 Uhr zur nächsten Blutspende in die Cesar-Klein-Gemeinschaftsschule in der Wuhrowstraße ein. Blutspenden sind unverzichtbar für die medizinische Versorgung, da Blutpräparate täglich bei Operationen, Unfällen und zur Behand-

lung schwerer Erkrankungen benötigt werden. Jede Spende kann dabei helfen, Leben zu retten. Spenderinnen und Spender werden gebeten, einen gültigen Personalausweis mitzubringen und vor der Spende ausreichend zu trinken. Eine Terminreservierung ist unter www.blutspende-nordost.de oder unter Tel. 0800/1194911.

Neue Kurse starten bei der Vhs Süsel

SÜSEL. Die Volkshochschule Süsel startet im Februar mit neuen Kursangeboten. Ab dem 2. Februar beginnt der Kursus „Plattdeutsch mit Spaß und Herz“ für Teilnehmende mit Vorkenntnissen. Der sechswöchige Kursus findet jeweils ab 19 Uhr in der Offenen Ganztagschule Süsel, Am Schulzentrum 7, statt. Ebenfalls im Februar startet „Qigong im Sitzen – 18 Übungen für mehr Energie und innere Ruhe“. Der Kursus beginnt am 11. Februar, umfasst ebenfalls sechs Termine und beginnt jeweils um 16.30

Uhr im Rathaus Süsel. Weitere Kurse mit Beginn im März und April sind dem aktuellen Programmflyer oder der Webseite zu entnehmen. Das Angebot reicht unter anderem von Bogenschießen, Fotografieren mit der Digitalkamera und abstrakter Malerei für Anfänger bis hin zum Kursus „Letzte Hilfe“. Anmeldungen sind über die Vhs Süsel telefonisch unter 04521/793118, per E-Mail an verwaltung@vhs-suesel.de oder online unter www.vhs-suesel.de möglich.



Auf der Timmendorfer Strandallee vor der Passage Kurpromenade ist eine Fahrradfahrerin gestürzt. Ihre Klage auf Schmerzensgeld wies das OLG zurück. Foto: Sabine Jung

Kein Geld für gestürzte Radlerin

Klägerin fordert 20.000 Euro von der Gemeinde – Klage scheidet vor dem Oberlandesgericht.

TIMMENDORFER STRAND. Vor der Passage Kurpromenade, Ausgang Strandallee, ist immer viel los. Autos rollen durchs Zentrum von Timmendorfer Strand, Fahrradfahrer ebenso, Spaziergänger schlendern vorbei, Lieferwagen halten, und zwischenzeitlich sorgt eine Baustellenampel für zusätzliche Herausforderungen. Vor wenigen Jahren ereigneten sich an dieser Stelle noch diverse Unfälle. Eine Radlerin, die sich dabei verletzte, hat jedoch keinen Anspruch auf Schmerzensgeld von der Gemeinde. Das hat das Oberlandesgericht (OLG) Schleswig entschieden.

Die Klägerin fuhr im September 2021 mit einem Miet-Pedelec die Strandallee vor der Passage ent-

lang und wollte auf den Fußweg wechseln. Dabei stürzte sie und verletzte sich schwer am Oberarm und am Schienbein. Nach Angaben der Frau hatte sich das Vorderende des Pedelecs an der Bordsteinkante „verfangen“. Diese Kante sei kaum erkennbar gewesen, da Straße und Fußweg mit ähnlichem gelbem Klinker gepflastert seien. Außerdem sei der Gemeinde Timmendorfer Strand diese Gefahrenstelle bekannt gewesen, und sie habe „durch die Gestaltung der Verkehrsflächen ihre Verkehrssicherungspflicht verletzt“.

UNFALLSCHWERPUNKT ERHIELT MARKIERUNG

Tatsächlich stürzten mehrere

Radler vor der Passage. 2023 verzeichnete die Polizei dort acht Unfälle, in die Fahrrad- und zum Teil Autofahrer verwickelt waren. Als eine Ursache wurden das Parken in zweiter Reihe und Ausweichversuche genannt. Deswegen darf nur noch Lieferverkehr auf dem Seitenstreifen vor der Passage stehen. 2024 ließ die Gemeinde eine weiße Markierung aufbringen, die die Grenze zwischen Fahrbahn und Gehweg kennzeichnet.

Dass diese Markierung nachträglich aufgemalt wurde, bestätigte die Klägerin offenbar in ihrer Auffassung. Sie forderte 20.000 Euro von der Gemeinde, was das Landgericht Lüneburg zunächst zurückwies. Gegen die-

ses Urteil legte die Frau Berufung ein, doch auch vor dem OLG hatte sie keinen Erfolg.

Die Pflasterung der Timmendorfer Strandallee sei zwar eine wenig verbreitete, aber „gerade in verkehrsberuhigten und touristisch erschlossenen Gebieten durchaus übliche Gestaltung von Verkehrsflächen“, heißt es. In derartigen Grenzbereichen sei stets mit „baulichen Unebenheiten zu rechnen“. Die nachträgliche Markierung belege nicht, dass die vorherige Gestaltung „objektiv verkehrswidrig“ gewesen sei. Zudem spräche es vielmehr für die Gemeinde, dass sie zusätzliche Sicherungsmaßnahmen ergriffen habe. **SAJ**

DIE KÜSTENKISTE SAGT TSCHÜSS!

Vielen Dank für den Ansturm auf unsere Küstenkiste und Ihr Vertrauen. Diese ist nun vollständig ausverkauft. **Den Strandkorb aus unserem Gewinnspiel hat Familie Puls aus Eutin gewonnen**, die bereits persönlich benachrichtigt wurde.

Wir freuen uns über das Feedback zu Ihrer Küstenkiste



Jetzt scannen und kurz abstimmen



Die drei Jungs von „The Pinkies“ aus Timmendorfer Strand veröffentlichen mit „Niemals so wie ihr“ in der kommenden Woche ihre erste Single. Foto: Jule Gielow Julez_Shootz

„The Pinkies“ setzen Zeichen gegen Mobbing

TIMMENDORFER STRAND. Am kommenden Freitag, 30. Januar, veröffentlicht die Band „The Pinkies“ aus Timmendorfer Strand ihre erste Single. „Niemals so wie ihr“ ist ein klares Statement gegen Ausgrenzung und Mobbing und richtet sich besonders an junge Menschen, die im Alltag immer wieder unter gesellschaftlichem Druck stehen. Begleitet wird die Veröffentlichung vom alljährlichen Bandbattle in der Mensa der GGS Strand Europaschule. Ab 19.30 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam Musik zu erleben, abzuschalten und den Moment zu feiern. Der Eintritt ist frei, ein Foodtruck versorgt alle Gäste mit Snacks und Drinks.

„Niemals so wie ihr“ steht für Zusammenhalt, Selbstbehauptung und den Mut, den eigenen Weg zu gehen. Der 16-jährige Sänger und Gitarrist Arvid bringt die Botschaft auf den Punkt: „Wir wollen mit unserer Musik ein klares Zeichen setzen und zeigen, dass man zu sich selbst stehen muss – egal, was andere über

einen denken.“ Gitarrist Laurin, 14 Jahre alt, ergänzt: „Mobbing ist heute aktueller denn je – ein Thema, auf das man nicht genug aufmerksam machen kann.“ Zur Band gehört neben Arvid und Laurin auch Schlagzeuger Henri: „Als ich diesen Song gehört habe, wusste ich sofort, der muss an die Öffentlichkeit“, so der 13-Jährige.

Gegründet wurde „The Pinkies“ in Timmendorfer Strand. In ihrer aktuellen Besetzung spielen sie seit Mitte 2024 zusammen. Musikalisch verbinden die drei klassischen Punkrock mit modernen Einflüssen. Ehrliche, direkte Texte treffen auf energiegeladene Sounds, die sich an Bands wie Blink-182 oder Rage Against the Machine orientieren – stets mit eigener Handschrift und klarer Haltung.

Trotz ihres jungen Alters stehen sie bereits regelmäßig auf größeren Bühnen und Festivals und arbeiten konsequent an neuen Songs und Live-Shows. Am 26. Juni sind sie beispielsweise beim Ehrensache Festival in Süsel am Start.